

weltwechsel Niedersachsen – Gemeinsam Welt gestalten!

Wenn nicht jetzt, wann dann?

Einen treffenderen Titel hätten wir nicht finden können für unsere Aktionswochen. weltwechsel Niedersachsen startet in einer Zeit der Krise und des Umbruchs. Die Corona-Pandemie hält die Welt in Atem und zeigt Abgründe und Aufbrüche unserer Gesellschaft, unserer Wirtschaft, unserer Politik – in Deutschland wie weltweit.

Vor dem Hintergrund dieser globalen Entwicklungen scheint es mehr denn je geboten, ein gutes Leben für alle zu fordern! Die von der UN ausgerufenen 17 [globalen Nachhaltigkeitsziele](#) (Sustainable Development Goals – SDGs), die in der Agenda 2030 festgehalten sind, bilden den Rahmen der weltwechsel-Aktionswochen in diesem Jahr. Die Forderungen, nachhaltige Städte und Gemeinschaften aufzubauen, Ungleichheit zu reduzieren oder eine Postwachstumsökonomie zu etablieren, sind aktueller denn je!

Die SDGs schaffen Anknüpfungspunkte

Die SDGs lassen diverse inhaltliche Anknüpfungsmöglichkeiten zu. Für Gruppen und Initiativen bieten sie die Möglichkeit, diese einzeln, in Kombination oder in ihrer Gesamtheit als Ausgangspunkt für Veranstaltungen und Aktionen zu nutzen. Sie können Aufhänger sein für kreative, neue Formate, sowohl online als auch offline. Wir laden dazu ein, erfinderisch zu werden, inhaltlich wie methodisch. Folgende Fragen können dabei helfen, in die Diskussion zu kommen und Ideen für eigene Veranstaltungen zu entwickeln:

- Welche lokalen Initiativen für einen gesellschaftlichen, ökologischen und/ oder wirtschaftlichen Wandel gibt es? Wie können wir sie vernetzen und sichtbar machen?
- Welche Lehren, welche Hoffnungen können wir aus den solidarischen Nachbarschaftsgruppen ziehen, aus Unterstützungsprojekten und Kampagnen, die während der Corona-Krise entstanden sind? In Niedersachsen und weltweit?
- Welche Brücken können wir schlagen zu Menschen und Projekten im globalen Süden? Wo sehen wir Auswirkungen von (postkolonialen) Machtverhältnissen, wo Anknüpfungspunkte für ein solidarisches Miteinander, die wir zum Thema machen können?
- Wie können Menschen, die weniger privilegiert sind (aufgrund von Hautfarbe, Klasse, Religion, Herkunft, sexueller Identität o.a.), mitgedacht werden? Sowohl in der Veranstaltungsorganisation als auch in der Durchführung?
- Welche neuen Veranstaltungsformate wollen wir ausprobieren? Wie können diese sowohl offline als auch (teilweise) online bzw. unter Corona-Auflagen aussehen?
 - Ideen könnten sein: Kurzfilmnacht, konsumkritische oder postkoloniale (virtuelle) Stadtführung, Ausstellung, Theaterprojekt, Multi-Schulung, Flash Mob, Lesung, Verschenke-Markt...
 - Inspirationen findet ihr z.B. unter [weltwechsel](#) des Eine-Welt-Landesnetzwerkes in Mecklenburg-Vorpommern
- Welche Politiker*innen wollen wir einladen, um unsere Gedanken, unsere Forderungen zu diskutieren?
- Welche Referierenden könnten wir einladen?
 - Hier lohnt z.B. ein Blick auf die Website von [globo:log](#), auf der ihr außerschulische Bildungsangebote aus dem Bereich globales Lernen suchen könnt

weltwechsel lädt ein zum Mitmachen

Der Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V. bildet das Dach für die weltwechsel-Aktionswochen. Über ihn ist es möglich, Veranstaltungsideen einzureichen, Geld zu beantragen und von der landesweiten Werbung und Vernetzung zu profitieren. Folgenden Dinge sind hierfür wichtig zu wissen:

- Der VEN kann bis zu 30 Veranstaltungen finanziell fördern. Dazu gehört die Kostenübernahme für je eine*n Referent*in oder Moderator*in (230 €) sowie einen Raum (150 €)
- Jede Gruppe, jede Einzelperson, die allein oder gemeinsam mit anderen eine Veranstaltungs- oder Aktionsidee hat, kann diese ab dem **1.6.** [online](#) einreichen. Bis zum **19.8.** steht euch auf der Website <https://weltwechsel-nds.de> ein Onlineformular zur Verfügung, in das ihr die wichtigsten Fakten zu eurer Veranstaltung eintragt.
- Am **31.8.** entscheidet ein Auswahlkomitee, bestehend aus Vertreter*innen aus den Mitgliedsverbänden des VEN, Nicht-Mitgliedern, dem Vorstand des VEN und der Geschäftsstelle, über die Veranstaltungen, die finanziell gefördert werden. Dabei werden wir eine gute Mischung aus diversen Veranstaltungsformaten auswählen, die unterschiedliche Zielgruppen ansprechen und ein breites Themenspektrum abbilden. All diejenigen, die nicht in den Genuss der kleinen Förderung kommen können, tauchen trotzdem mit ihrer Veranstaltung im online-Kalender auf. Denn weltwechsel lebt von vielen vielfältigen Veranstaltungen!
- Der VEN bewirbt weltwechsel Niedersachsen landesweit mit Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Hierzu verteilt er z.B. ein Programmheft, in dem die 30 geförderten Veranstaltungen auftauchen. Lokale Veranstalter*innen sind außerdem dazu aufgerufen, zusätzlich eigene, lokale Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zu machen. Anleitung und Unterstützung gibt es auf der [weltwechsel-Website](#).

Weitere Infos findet ihr unter <https://weltwechsel-nds.de>

Bei Fragen, Kritik oder Veranstaltungsideen meldet euch bei unserer Projektkoordinatorin Annika Härtel unter weltwechsel@ven-nds.de